

Beschleunigter Ausbau geboten

Halbzeit beim

Photovoltaik-Ausbauziel 2030

Die Energiewende in Deutschland hat einen wichtigen Meilenstein erreicht: Laut aktuellen Zahlen der Bundesnetzagentur ist die Hälfte des gesetzlich verankerten Photovoltaik-Ausbauziels für das Jahr 2030 geschafft. Mit rund 107,5 Gigawatt installierter Solarstromleistung auf Dächern, Balkonen und Freiflächen ist Deutschland auf einem guten Weg – doch der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) warnt: Das Tempo beim Ausbau lässt nach.

Bis 2030 sollen laut Bundesregierung 215 Gigawatt Photovoltaikleistung installiert sein. Der BSW sieht dieses Ziel in Gefahr, wenn nicht zügig gegengesteuert wird. Hauptgeschäftsführer Carsten Körnig betont: „Die Solarisierung von Dächern, Fassaden und Freiflächen darf nicht nachlassen. Die nächste Etappe ist kein Selbstläufer.“ Angesichts steigender Strombedarfe und zunehmender Klimafolgen sei ein beschleunigter Ausbau der Solarenergie dringend geboten – sowohl aus klima- als auch aus energiepolitischer Sicht.

Photovoltaik: Wirtschaftlich und beliebt

Die Photovoltaik hat sich in den letzten 25 Jahren von einer Nischentechnologie zur weltweit günstigsten Form der Stromerzeugung entwickelt. Bereits heute sparen private und gewerbliche Verbraucher durch den Einsatz von Solarstrom Milliardenbeträge. Gleichzeitig zeigt sich in Umfragen eine breite gesellschaftliche Unterstützung für einen schnelleren Ausbau der Solarenergie.

Speicher als Schlüsseltechnologie

Aktuell sind in Deutschland rund zwei Millionen Batteriespeicher mit einer Gesamtkapazität von etwa 20 Gigawattstunden installiert. Für eine stabile und netzdienliche Integration der Solarenergie wird laut wissenschaftlichen Einschätzungen bis 2030 jedoch eine Speicherkapazität von 100 bis 150 GWh benötigt.

Auch Baden-Württemberg leistet einen wichtigen Beitrag zur Solarisierung: Im Jahr 2024 wurden im Land neue Solarstromanlagen mit einer Gesamtleistung von 2.120 Megawatt installiert (Stand: 6. Januar 2025). Damit gehört Baden-Württemberg weiterhin zu den führenden Bundesländern beim PV-Ausbau.

Chancen für das Elektrohandwerk

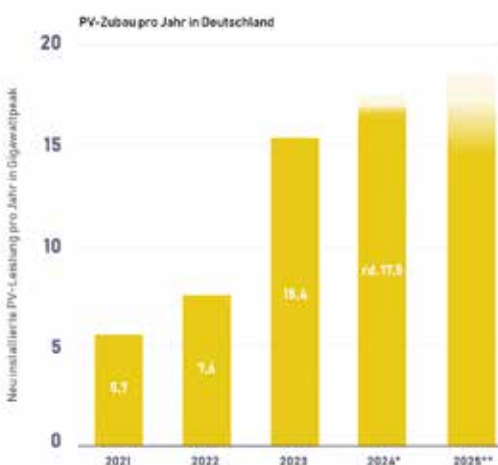
Für das Elektrohandwerk in Baden-Württemberg ergeben sich aus dieser Entwicklung enorme Chancen: Die Nachfrage nach PV-Anlagen, Speichersystemen und intelligenten Netzanschlüssen wird weiter steigen. Gleichzeitig wächst der Bedarf an qualifizierten Fachkräften, die Planung, Installation und Wartung übernehmen können. Der Fachverband unterstützt seine Mitglieder dabei mit Schulungen, Informationen und politischer Interessenvertretung.

Fazit

Die Halbzeit beim PV-Ausbau ist ein wichtiger Etappenerfolg – aber kein Grund zur Entspannung. Jetzt gilt es, gemeinsam mit Politik, Wirtschaft und Handwerk die zweite Hälfte entschlossen anzugehen. Denn die Energiewende braucht Tempo, Verlässlichkeit und Innovationskraft – und das Elektrohandwerk spielt dabei eine Schlüsselrolle. ■

(Bundesverbandes Solarwirtschaft e. V./KW)

Gesetzliches Photovoltaik-Ziel 2030: Erst(e) Hälfte ist geschafft



*Prognose für 2024 und 2025 inklusive Schätzung von erwarteten Nachmeldungen **Vorläufige Prognose BSW-Solar auf Basis Marktstammdatenregister (Inbetriebnahmedatum der PV-Einheit, Bruttoleistung), Stand Juli 2025; EEG 2023

